

## JESUS CHRISTUS spricht:

**„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“**

*Matthäus 4,4 und Lukas 4,4*

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 19.-25.06.2021

Nr. 21/25-A

Lieber Hörer,

immer noch leben wir in veränderten Zeiten und Verhältnissen.

Und an dieser Stelle brauchen wir einander, um in keiner Weise Schaden an unserer Seele zu erleiden. Was sich jetzt in dieser Welt abspielt ist nicht einfach ein blindes Schicksal. Unser Gott weiß über alles Bescheid. Das darf uns immer trösten. Es darf dich auch dann trösten, wenn du an dir selbst Veränderungen wahrnimmst, die dir davor unbekannt waren. Lass mich dir wieder ein Beispiel weitergeben:

Corrie ten Boom erzählt in ihrer Lebensgeschichte, dass sie mehrere Monate lang bedrückt gewesen sei. Sie konnte nicht mehr beten. Am Bibellesen und am Gottesdienst hatte sie keine Freude. Ihre Gebete waren in dieser Zeit sehr kurz. Sie konnte meist nur sagen:

*„Herr, ich kann dich nicht erreichen. Ich kann nicht beten. Aber ich vertraue darauf, dass du mich erreichst. Halte mich unter deiner Fürsorge und hilf mir, dass ich bald wieder beten kann.“*

Eines Tages sei ein Mädchen zu ihr gekommen mit der Frage, ob sie ihr helfen könne. Schon seit Wochen sei ihr das Gebet nahezu unmöglich, und sie frage sich, ob sie noch ein Gotteskind sei.

Beide überlegten miteinander, ob sich nicht in der Bibel ein Wort finden lasse, das ihnen beiden helfen könne. Da fiel ihnen Römer 8,26 ein:

***„Ebenso kommt aber auch der Geist unseren Schwachheiten zu Hilfe. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt; aber der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern.“***

Und dann sei das Unerwartete geschehen. Jede von ihnen betete, und es sei eine große Freude in ihre Herzen gekommen. Schließlich konnten sie den Herrn preisen und ihm dafür danken, dass er sie frei gemacht hatte.

Was wollen wir daraus lernen? Lass dich bitte nie von der momentanen Situation, in der du stehst, durcheinander bringen. Dein Heiland weiß alles über dich. Er weiß, wo du jetzt stehst. Er ist auch deiner momentanen Situation gewachsen. Und wenn du nicht mehr beten kannst, dann sag ihm doch ganz einfach:

*„Herr Jesus, wie gut, dass du mein Hoherpriester bist. Du vertrittst mich jetzt beim Vater. Ich kann nicht beten, aber du betest für mich. Deine Gebete für mich werden alle erhört. Darum brauch ich nicht zu sorgen. Auch für diese Situation steht für mich geschrieben: Sorgt euch um nichts!*

*Herr Jesus, ich hab' es so gut bei dir!“*

Herzliche Einladung zur **TELEFON-KURZPREDIGT**: 4 Minuten, Tag und Nacht

☎ **07424 / 50 17 84** vom Ausland aus: ☎ **0049.7424.50.17.84**

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, D-78647 Trossingen